

Neue Chancen für die Bahn?

Ergebnisse der Machbarkeitsstudien für den Ausbau der Eisenbahnstrecken
Oberwart – Szombathely und Sopron – Ebenfurth

Sollen die fehlenden Streckenabschnitte der Bahnstrecke Oberwart – Szombathely neu errichtet und der Bestand modernisiert werden, damit ein attraktiver Bahnbetrieb zwischen den Bahnhöfen Friedberg und Szombathely aufgenommen werden kann?

Können durch eine Kapazitätsausweitung entlang der Strecke Sopron – Wulkaprodersdorf – Ebenfurth bestehende Engpässe behoben und Maßnahmen zur Fahrzeitverkürzung ergriffen werden?

Können durch solche Maßnahmen auch positive gesamtwirtschaftliche Effekte erzielt werden? Inwieweit kann die Siedlungsentwicklung einer Region profitieren und die Standortentscheidung von Unternehmen beeinflusst werden?

Ein österreichisch-ungarisches Expertenteam ist im Zuge des grenzüberschreitenden ETZ Projektes Grenz-Bahn diesen Fragen auf den Grund gegangen. Wir laden Sie hiermit ganz herzlich ein:

Abschlusskonferenz und öffentliche Pressekonferenz

17. März 2015, Beginn: 10:00 Uhr

Hotel Sopron – 9400 Sopron, Fövényverem Straße 7.

Im Rahmen der Abschlusskonferenz möchten wir die Ergebnisse des Projektes und potentielle weitere Schritte für die österreichischen und ungarischen Partner präsentieren.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Simultanübersetzung wird angeboten. Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach Anmeldung möglich.

Um Anmeldung bis 13.03.2015 bei der Mobilitätszentrale Burgenland (office@b-mobil.info, +43 2682 21070) oder bei timea.karolyi@westpa.hu wird gebeten.

Einladung zur Abschlusskonferenz 17. März 2015 – Hotel Sopron 9400 Sopron, Fövényverem utca 7

Ab 09:30 **Registrierung**

10:00 **Begrüßung**

István Breznovits – Geschäftsführer, Regionale Entwicklungsagentur West-Transdanubien

10:05 - 10:50 **Öffentliche Pressekonferenz**

Magyar Levente – Staatssekretär, Ungarn

Hans Niessl – Landeshauptmann, Land Burgenland

Tamás Fodor – Bürgermeister, Sopron, Stadt mit Komitatsrecht

Károly Illés – Vizebürgermeister, Szombathely, Stadt mit Komitatsrecht

István Breznovits – Geschäftsführer, Regionale Entwicklungsagentur West- Transdanubien

Harald Frey – TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften

Peter Zinggl - Verkehrskoordinator, Land Burgenland

Szilárd Kövesdi - Generaldirektor, Raaberbahn AG

10:50 - 11:00 **Kaffeepause**

Ab 11:00 **Abschlusskonferenz**

Vorstellung der Ergebnisse für die Strecke Oberwart-Szombathely

Gerhard Platzer – Transport - und Mediaconsulting

Vorstellung der Ergebnisse für die Strecke Sopron-Ebenfurt

Gábor Albert – Abteilungsleiter, KTI-Institut für Verkehrswissenschaften

Schlussfolgerungen

Alexander Schnabl – Institut für Höhere Studien - IHS

Podiumsdiskussion: Einschätzung und nächste Schritte

Lothar Zeller – Europäische Investitionsbank

Peter Zinggl – Verkehrskoordinator, Land Burgenland

Szilárd Kövesdi – Generaldirektor, Raaberbahn AG

Tamás Fodor – Bürgermeister, Sopron, Stadt mit Komitatsrecht

Károly Illés – Vizebürgermeister, Szombathely, Stadt mit Komitatsrecht

**Im Anschluss bietet ein leichtes Mittagessen vom Buffet
die Möglichkeit für persönliche Gespräche mit dem Projektteam!**